

**14. INTERNATIONALE KONFERENZ
ZUR GESCHICHTE DER KARTOGRAPHIE
Uppsala und Stockholm, 14. bis 19. Juni 1991**

Ingrid KRETSCHMER, Wien*

Nach dem äußerst erfolgreichen Verlauf der 13. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Amsterdam 1989 (vgl. MÖGG 131, 1989, S. 278-281) versammelten sich 1991 151 Experten (zwei Teilnehmer bzw. eine Referentin aus Österreich) der Kartographiegeschichte aus 24 Staaten (darunter erstmals acht Vertreter aus der Sowjetunion, insbesondere aus den Baltischen Republiken) in Schweden, wo frühe Pioniere dieser Teildisziplin wie Adolf Erik NORDENSKIÖLD (1832-1901) und Leo BAGROW (1881-1957) beispielgebend gewirkt hatten.

Das wissenschaftliche Programm umfaßte - wie seit Amsterdam bewährt - Vorträge, Poster Sessions und Kartenausstellungen. Es wurde durch ein reiches Rahmenprogramm ergänzt. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte der *Vorträge* galten den Themen

- Polarregion (6 Vorträge),
- Kartographie des Mittelalters (9 Vorträge),
- Militärkartographie und Landesaufnahmen (12 Vorträge),
- Katasterkarten (5 Vorträge),
- Baltische Region (5 Vorträge) und
- Varia (5 Vorträge),

die in englischer bzw. französischer Sprache oder - erstmals - wahlweise in Deutsch (hauptsächlich von den Kollegen aus der Sowjetunion gewählt), großteils gestützt auf reiches Bildmaterial, vorgestellt wurden. Ein achtzigseitiger Band mit "Abstracts" sicherte die internationale Kommunikation und Diskussionsmöglichkeit und hielt die wissenschaftlichen Ergebnisse fest, da nicht alle Vorträge voll zur Veröffentlichung gelangten. Von besonderem internationalem Interesse war die weitgehend erstmalige Analyse von Schema-Karten aus mittelalterlichen hebräischen Handschriften, die Vorstellung russischer Dokumente, insbesondere von Katasterkarten aus den Baltischen Ländern sowie die vergleichende Betrachtung von niederländischen, deutschen und österreichischen Expeditionskarten der Polarregion.

* tit.ao.Univ.-Prof. Dr. Ingrid Kretschmer, Institut für Geographie der Universität Wien,
A-1010 Wien, Universitätsstraße 7

Die noch in der Aula der Universität von Uppsala abgehaltenen *Poster-Sessions* gaben Gelegenheit, 25 Forschungsprojekte bzw. Publikationsvorhaben einem internationalen Publikum zu präsentieren. Beispielhaft sei diesbezüglich die Vorstellung der Entwicklung des Kartenwerkes "Economic Map of Sweden" unter dem Titel "A modern map goes historic" genannt. Drei *Kartenausstellungen* ergänzten das wissenschaftliche Angebot: Die Universitätsbibliothek Uppsala zeigte in der Schau "Map Treasures" hervorragende Beispiele aus dem eigenen Bestand. In Stockholm faszinierte die Kartenausstellung im "Armémuseum", die mit ausgewählten Dokumenten Kartenaufnahme sowie topographische und thematische Kartographie in Schweden durch die Jahrhunderte aufzeigte. Das Postmuseum Stockholm widmete eine Schau dem Thema "Karten auf Briefmarken".

Faksimiledrucke und Kartengeschenke bereicherten die *Tagungsmappe*: P. J. v. STRAHLENBERG's Karte von Sibirien (1730), C. GRIPENHELM's Karte von Schweden (1688) sowie der Plan von Mexico Stadt (1542) von A. de SANTA CRUZ überraschten die Tagungsteilnehmer ebenso wie Volume 1 "Maps and Mapping" des "National Atlas of Sweden" oder von der Universitätsbibliothek Uppsala vorbereitete Postkarten mit Karten-Reprints.

Interessante Gelegenheiten zu Gesprächen in kleinen Experten-Runden bot das reiche *Rahmenprogramm*: In Uppsala wurden ein Empfang im LINNAEUS Garten sowie ein Abendessen im Schloß, in Stockholm ein Empfang im Rathaus der Stadt und ein Abschiedsdinner im Karlberg Palace (Militärakademie) gegeben. Eine Exkursion zum Schloß Skokloster brachte Einblicke in die Schloßbibliothek mit beachtlichen Kartenbeständen. Besonderen Zuspruchs erfreute sich die Post-Conference-Tour (19. bis 22. Juni 1991) nach Helsinki und Leningrad. Sie gab in Helsinki Gelegenheit zu einem Besuch des finnischen Nationalarchives und der Universitätsbibliothek (jeweils mit Kartenausstellung), vor allem aber einer Ausstellung exklusiver alter Seekarten der Speditionsfirma John NURMINEN, einer der bedeutendsten Kollektionen im skandinavischen Raum. In Leningrad besuchten die Kongreßteilnehmer die dortige Geographische Gesellschaft und studierten herausragende Beispiele russischer thematischer Kartographie in Originaldrucken im Rahmen einer speziell vorbereiteten Kartenausstellung (Katalog "Hundred Russian Maps and Atlases of the 18th and 19th Century", Leningrad 1991. 71 Seiten). Ein Besuch in der Saltykov-Shchedrin Bibliothek, sowie in der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften in Leningrad rundeten das Programm ab.

Der besondere Dank der Tagungsteilnehmer gilt dem Konferenz-Direktor, Prof. Staffan HELMFRID (Universität Stockholm) und Prof. Ulla EHRENSVÄRD (Militärarchiv Stockholm) für die gelungene wissenschaftliche Bereicherung und die ausgezeichnete Organisation. Die nächsten Konferenzen werden 1993 in Chicago und 1995 in Wien abgehalten.